

Bericht von der Ratssitzung am 26.03.2009

Die gestrige Ratssitzung hatte eine verhältnismäßig kurze Tagesordnung. Diskutiert wurde lediglich über den Ausstieg aus dem Cross-Border-Leasing. Aber es gab auch zwei interessante schriftliche Mitteilungen der Verwaltung sowie das Schweigen zum Konzerthaus. Wir berichten über folgende Themen:

- Cross-Border-Leasing
- Messstelle an der A 40 kommt nicht
- Widersprüche und Klagen bei der ARGE Bochum
- Kulturhauptstadt ohne Konzerthaus

Wir wünschen eine anregende Lektüre
Ihre LINKE im Rat der Stadt Bochum

Cross-Border-Leasing

„Wir haben alles richtig gemacht“, das ist laut Herrn Reinirkens weiterhin die Position der SPD zu dem 2003 abgeschlossenen Cross-Border-Leasing-Vertrag. Das heißt auch, dass es für die SPD weiterhin richtig ist, sowohl ein mittlerweile verbotenes Geschäft mit riesigen Risiken abgeschlossen, als auch sich über ein erfolgreiches Bürgerbegehren hinweggesetzt zu haben. Auf der gestrigen Sitzung ging es darum, möglichst schnell aus diesem Vertrag auszusteigen, um so die Risiken zu begrenzen. Obwohl die Linksfraktion vorab eine Anfrage zu den Gesamtkosten eingereicht und auch die CDU intensiv nachgefragt hatte, blieb der Kämmerer die Antwort schuldig. Trotzdem fand das vorgeschlagene Vorgehen eine große Mehrheit. Ein Teil des Geschäft im Wert von ca. 40 Mio € bleibt weiter bestehen, weil die Konditionen zur Abwicklung zu schlecht waren. Und auch die Risiken des größten Teils des Deals entfallen erst mit Ablauf einer Frist von 90 Tagen. Wir haben unsere Zweifel, ob die Kuh wirklich vom Eis ist.

Messstelle an der A 40 kommt nicht

Im Dezember letzten Jahres hatte die LINKE im Rat beantragt, dass die Stadt Bochum auf eigene Kosten (ca. 50.000 € pro Jahr) einen Container zur Messung von Feinstaub- und Stickstoffdioxid an der A 40 installieren lässt. Sowohl das städtische Umweltamt als auch das Landesumweltamt hatten uns dahingehend informiert, dass beim Land keine Messstellen frei wären. SPD und Grüne teilten zwar das Anliegen, wollten aber aus Prinzip unserem Antrag nicht zustimmen und stellten

einen eigenen, nämlich dass die Verwaltung einen Antrag beim Land stellt! Und welches Wunder: Das Land antwortet, dass es keine Messstelle gibt, zumindest nicht vor 2011. Immerhin war man bereit, das Bochumer Anliegen in ‚die Sammlung der Messanträge für die mittelfristige Messplanung‘ aufzunehmen. Was immer das heißen mag.

Widersprüche und Klagen bei der ARGE Bochum

Sowohl die Widersprüche als auch die Klagen gegen die Bochumer ARGE haben weiter zugenommen. Das ist der Antwort auf unsere Anfrage zu diesem Themenkomplex zu entnehmen. Die Erfolgsaussichten sind nach wie vor gut. In fast 30 % der Widersprüche hat die ARGE diese voll, in 11,6 % der Fälle teilweise anerkannt. Die Klagen vor Gericht waren noch erfolgreicher: In gut 50 % der Fälle hat die ARGE Bochum ganz oder teilweise nachgegeben.

Diese Zahlen belegen, dass viele ALG-II-Berechtigte um die ihnen zustehenden Zahlungen kämpfen müssen. Die ARGE behandelt sie alles andere als „kundenfreundlich“. Dabei spielt die sehr hohe Arbeitsbelastung der ARGE-MitarbeiterInnen sicherlich eine wichtige Rolle. Hier müssen mehr Stellen geschaffen sowie die Arbeitsbedingungen und das Klima verbessert werden. Dazu bedarf es eines Umdenken auch der übergeordneten Ebenen. Es ist ein Trauerspiel, wenn die ARGE Bochum beispielsweise versucht, gerichtlich ALG-II-BezieherInnen zur Aufnahme von Arbeit zu Dumpinglöhnen zu zwingen. So etwas ist nicht Ausdruck einer Fehlentscheidung eines / einer einzelnen MitarbeiterIn, sondern Ausdruck der grundsätzlichen Haltung der Bochumer ARGE.

Kulturhauptstadt ohne Konzerthaus

Die Linksfraktion hatte erwartet, dass auf der gestrigen Ratssitzung eine Entscheidung über den Konzerthausbau getroffen würde. Das war nicht der Fall. Soweit uns bekannt ist, liegen keine Angebote vor, die beim Bau den vorgegebenen Kostenrahmen von knapp 30 Mio € einhalten. Es wird nachverhandelt. Damit ist klar, dass die geplante Fertigstellung zum Kulturhauptstadtjahr nicht eingehalten werden kann.

Bochum, den 27.03.2009